

## Industrie - Salzburg

# Energie und Umwelt

Themen der Industrie

## Themen

- [Kernpositionen der Industrie](#)
- [IndustrieWIKI](#)
- [Download Positionspapiere und Servicedokumente](#)
- [Standort- und klimapolitische Studien der BSI](#)
- [Ansprechpartner](#)

## Kernpositionen der Industrie

Ein nachhaltiger Industriestandort Österreich braucht sichere Rahmenbedingungen. Dazu gehört auch eine verantwortungsvolle Umweltpolitik ohne Wettbewerbsnachteile: Nationale Umsetzungen von EU-Recht dürfen die im globalen Vergleich ohnedies sehr strengen EU-Umweltauflagen nicht noch weiter verschärfen. Maßnahmen müssen nach technischer Machbarkeit und wirtschaftlicher Verhältnismäßigkeit ausgelegt sein.

Eine wettbewerbsfähige Energieversorgung und standortorientierte Klimapolitik kann nur durch die Forcierung eines ausgewogenen, kostengerechten Energiemixes unter besonderer Priorität der Wasserkraft sowie Stärkung der Eigenstromerzeugung (KWK-Förderung) garantiert werden. Wir setzen uns für eine Klimapolitik der EU ein, die sich an der globalen Wettbewerbsfähigkeit orientiert.

Auch die Rohstoffversorgung der heimischen Industrie ist von immanenter Bedeutung: Wir treten daher für die Verbesserung des Zugangs zu internationalen Rohstoffmärkten durch Rohstoffdiplomatie bei gleichzeitiger Förderung der Nutzung heimischer Ressourcen sowie für die Stärkung der Verwertung von Abfall als Ressource ein. Die Anhebung der Ressourceneffizienz in der industriellen Produktion kann durch technologische Maßnahmen und Investitionsförderung gesichert werden.

Die Arbeit in der Bundessparte Industrie lebt vom engen Mitgliederkontakt durch die Fachverbände und Landesindustriesparten. Durch die unmittelbare Befassung der Mitglieder mit vielfältigen Fragestellungen werden die Interessen der Industriebetriebe gewahrt.

## IndustrieWIKI

[www.industriewiki.at](http://www.industriewiki.at)

Österreich ist ein Industrieland. Mit einer Gesamtfläche von knapp 84.000 Quadratkilometern, die alleine zu zwei Dritteln von den Alpen eingenommen werden, steht für industrielle Tätigkeiten verhältnismäßig wenig Raum zur Verfügung. Hinzu kommt ein mittlerweile schier unüberschaubares Bündel von lokalen, nationalen und europäischen Rechtsvorschriften im Umweltbereich, die in vielen Fällen nicht optimal aufeinander abgestimmt sind. Damit können die Entwicklungsmöglichkeiten von Unternehmen gehemmt oder gar eingeschränkt werden.

Die neue Website der BSI zeigt die wichtigsten umwelt- und raumordnungsrechtlichen Einflussfaktoren (wie zB EU- und nationale Gesetzgebung) auf Industriestandorte in Österreich in Form eines Wiki-Lexikons. Kurze und einfache Texte beschreiben die einzelnen Rechtsvorschriften, Pläne oder Programme und verweisen auf weiterführende Websites.

Eine Besonderheit stellt die Kategorie „Karten“ dar, über die Sie Zugriff auf nützliche Web-GIS Anwendungen (z.B. Flächenwidmungspläne, Naturschutzgebiete, Luftgütemesswerte etc. – großteils parzellenscharf) haben. Mit der grafischen Navigation steht die Visualisierung von wichtigen Wiki-Artikeln zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Startseite. Wir freuen wir uns auf konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge an [bsi@wko.at](mailto:bsi@wko.at). Sie können auch gerne auf die Website verweisen bzw. verlinken.

## Download Positionspapiere und Servicedokumente

### Resolution der BSI-Spartenkonferenz, 18.11.2021

Die österreichische Industrie am Weg zur Klimaneutralität: 12 Forderungen an die Bundesregierung,

[Weitere Informationen und die Resulation im Wortlaut](#)

### WKÖ Positionspapier zum Review der Wasserrahmen-Richtlinie

Der aktuell (2018) laufende Fitness-Check der EU Kommission betreffend Wasserrecht umfasst auch den Review der Wasserrahmen-Richtlinie. Die WKÖ hat dazu folgende Positionspapiere veröffentlicht:

[Positionspapier der der Wirtschaftskammer Österreich](#)

### EU-ETS post 2020 – Positionspapier der Bundessparte Industrie

Die Europäische Kommission wir am 15.07.2015 - noch vor der Sommerpause - Reformvorschläge für das EU-Emissionshandelssystem (EU-ETS) veröffentlichen.

In diese Diskussion, rund um eine umfassende Reform des EU-ETS, möchte die Bundessparte Industrie folgende Vorschläge bzw. Forderungen einbringen:

[Positionspapier der Bundessparte Industrie](#)

### EU Umweltqualitätsnorm – Richtlinie neu: Fragen-und-Antworten Katalog der BSI

Die Richtlinie RL 2013/39/EU ist eine Tochter-Richtlinie der Wasserrahmen-Richtlinie und legt auf europäischer Ebene für bestimmte prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe Immissionsgrenzwerte für den guten Zustand von Oberflächengewässern fest. Die BSI hat einen Fragen-und-Antworten Katalog erarbeitet, der nun als Download verfügbar ist.

[Download: EU Umweltqualitätsnorm – Richtlinie neu](#)

### Europäische Rohstoffpolitik und ihre Herausforderungen und Lösungsansätze - Grundsatzpapier der Bundessparte Industrie

Das Dokument fasst die aktuellen Positionen und Meinungen der Fachorganisationen und Unternehmen der BSI zusammen. Das Papier wurde im Rahmen des Interessensausgleiches erstellt. Da sich der europäische rohstoffpolitische Prozess stetig weiterentwickelt, soll das Dokument als „work in progress“ verstanden werden und dient der weiteren Kommunikation und Meinungsbildung zusammen mit unseren Ansprechpartnern.

[Download: Grundsatzpapier Rohstoffe der Bundessparte Industrie](#)

### Roadmap Ressourceneffizienz aus der Perspektive der Industrie

Das Dokument bezieht sich auf den „EU Fahrplan für eine ressourcenschonendes Europa“, analysiert die wesentlichen Inhalte und skizziert die erforderlichen Handlungsansätze aus Sicht der österreichischen Industrie:

[Download: Roadmap Ressourceneffizienz](#)

## Ansprechpartner

Umweltsprecher der Sparte Industrie

Mag. Robert Schmid

## Mitarbeiter



DWORAK DI Oliver, +43 5 90 900 3403



GUHSL Mag. Richard, +43 5 90 900 3435



HABENICHT, Mag. Gerfried, +43 5 90 900 3423

© WKÖ

Stand: 27.08.2021